

Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 02.09.2020; Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.08.2020

Zur Anfrage der CDU-Fraktion nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Wie ist die Sicherheits- und Ordnungslage in den Bielefelder Parks und Grünanlagen?

Aufgrund der Erkenntnisse und der Beschwerdelage im Ordnungsamt, in den Bezirksämtern und im Umweltbetrieb sowie der Feststellungen des Zentralen Außen- und Vollzugsdienstes haben sich in diesem Sommer an zwei Orten Problemlagen herauskristallisiert, die offensichtlich corona-bedingt zu Belästigungen von Anwohnern, Parkbesuchern oder Spaziergängern geführt haben. Im Kunsthallenpark treffen sich regelmäßig – insbesondere bei schönem Wetter – bis in die frühen Morgenstunden mehrere hundert überwiegend junge Menschen, was mit Lärm, Vermüllung und Verschmutzungen einhergeht. Im Bürgerpark in Ummeln wurden nach Anwohner-Beschwerden bei Kontrollen Gruppen von 30 und 70 Personen angetroffen, die sich dort trinkend und laute Musik hörend aufgehalten haben.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich – vermutlich aufgrund der Corona-Pandemie – in diesem Sommer die Menschen tendenziell mehr draußen aufhalten als in den Vorjahren, was sich u.a. auch in einem Anstieg des Müllaufkommens widerspiegelt. Nach Aussage des Umweltbetriebs sind das schwerpunktmäßig Radrennbahn/Heeper Fichten, Obersee, Johannisberg, Botanischer Garten, Promenade und Bürgerpark. Vergleichbare Situationen wie in den beiden o.g. Parks konnten bei den regelmäßigen Kontrollen des Außendienstes nicht festgestellt werden.

Zusatzfrage:

Wie versucht das Ordnungsamt den medial berichteten Exzessen, besonders in den Nachtstunden, mit wieviel Ordnungskräften nachts entgegenzutreten?

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss hat im Mai 2019 das Sicherheits- und Ordnungskonzept für Bielefeld beschlossen. Mit einer Aufstockung der Personalkapazität auf insgesamt 9 Ordnungskräfte wurden die Präsenzzeiten an 6 Wochentagen montags bis donnerstags bis abends 23.00 Uhr sowie freitags und samstags bis 1.00 des Folgetages ausgedehnt. Für Corona-Kontrollen wurde der Außendienst durch Verwaltungskräfte aus anderen Ämtern sowie durch externe Einstellungen verstärkt.

Im Rahmen der Einsatzzeiten waren in den letzten Wochen an 7 Wochentagen in der Spätschicht jeweils 3 – 4 Zusatzteams mit je 3 Personen (Unterstützungspersonal Corona) und ein Team mit 1 – 2 qualifizierten Außendienstkräften im Dienst, die neben anderen Kontrollen auch täglich die Parks und Grünanlagen in der Stadt als Präsenzstreife kontrollieren.

Im Kunsthallenpark, der täglich mehrfach bestreift wird, werden Verstöße gegen das Jugendschutzrecht (Alkoholverbot) sowie Lärmbelästigungen durch den Einsatz von Lautsprechern verfolgt. Weiterhin werden starke Vermüllung und Verschmutzungen durch Urinieren festgestellt, was aber kaum zu ahnden ist, da die handelnden Personen oftmals nicht auf frischer Tat ertappt werden können. Bei Gewaltdelikten wie Schlägereien greift die Zuständigkeit der Polizei, die entsprechende Maßnahmen veranlasst bis hin zur Räumung der Parkanlage. Die Einsätze der Polizei aufgrund von Gewaltdelikten und zur Räumung des Kunsthallenparks fanden meistens nach Mitternacht statt. Zum Schutz der Kunstwerke vor Beschädigungen und Vandalismus hat die Verwaltung ab dieser Woche im Kunsthallenpark einen Sicherheitsdienst beauftragt.